



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1844

LXXII. Bischof Otto von Havelberg beurkundet, daß der Bürger Claus Barfekow vom Rathhause zu Neuruppin eine Rente erkauft habe, die der Rath nach seinem Tode einem von dem Barfekow gestifteten Altare ...

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54407](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54407)

pin unns boreit hebben alse huden dato festehalf Schock van der Orbade, de uppe sunte Merten ne-
gest vorgan vallende, des vorantworden geldes Wy en vorlaten. Datum in unse stat Nigen Rup-
pin, am daghe Barbare Virginis, under unsen to Ruggewart upgedruckten Ingelisele, Anno Do-
mini 1492.

Van gades gnadem Wy Johann und Jacob, gebruder, graven vann Lindow, Heren
to Ruppın und Moekeren, bekennen in disten unsen breve, dat unsen leven getruwen Borgemei-
steren und Radtmanne unser stad Nien Ruppın XI Schok up Martini alle jare vallende van der orbare
bereitet hebben in unser stad Nien Ruppın am dage Fabiani und Sebastiani, Anno Domini 1492,
und tho Ruggewarth upgedruket unse Ingefegell.

Nach Bratring's handschr. Urf.-Sammlung. — Im Jahre 1497. (Gegeben up unser borch
Olden Ruppın am Midweke nha des Nien jares dach) quittirt Graf Jacob den Rath
wegen 250 fl., alse sy unns thu unsen dele von der bede vorpflicht weren.

LXXII. Bischof Otto von Havelberg beurkundet, daß der Bürger Claus Barfekow vom Rath-
hause zu Neuruppın eine Rente erkaufte habe, die der Rath nach seinem Tode einem von dem Bar-
fekow gestifteten Altare beilegen soll, im Jahre 1492.

Wy Otto, van godes gnaden bischop der kerken to Havelberghe, dhon wiliken al-
len guden cristen mynsochen, die dessen unsen apen brief seen werden erste horen lesen, dath vor uns
sint gewesen de Erfamen unse andechtigen leven befunderen borgermeistere unnd radtmanne der stad
nien Ruppın unnd hebben uns to vorstaende gheven, dat die vorsichtige Clawes Barfekowen, eyn bor-
ger der upgnanten stad ruppın, unnd Ursula, syne eelike husfrowe, hebben gekofft achte Schock jarlike
renthe, alle jar van deme radthuse to ruppın van oren redeften plegen unnd upbaringen tho twen ti-
den, also III Schok upp Martini unnde III upp Johannis midden Samer, uhttogevende unnd to beta-
lende tho wedderkope. Darvor hebben de upgnanten Clawes unnd Ursula, syne eelike husfrowe, en
wol to dank vornuget und betalet an eyner summen III hundert gude rinfche gulden, medt fodane
bescheide, dat de upgnanten Radtmanne fodane VIII Schock, alse vorfereven ys, den upgnanten Clawes
Barfekowen und Ursulen, syner eeliken husfrowen, schalen gheven unde vornoghen die tyt ores leven-
des. Weret ock, dat hern Curt Barfekowe, des genanten Clawes broder, orer twier doth afflevede;
so schalen de upgnanten Radtmanne de vorferevene achte Schock em gheven und vornughen di tyt
synes levendes uppe die upgnanten tide, alse vorfereven ys. Wan denne de upgnante hern Curt Bar-
fekow ock na deme willen gades ys dodes halven affgeghan unnd vorstorven; so schalen de obgenan-
ten borgermeister unnde radtmanne fulle macht hebben, defulve achte Schock tho legghende to eynem
altare, dat Clawes Barfekow by synem levende hefft laten buwen, und dath bestellen unnd fundiren to
tween commenden, alse en dat alder best und bequemeft dunket wesen, unnd de bevelen so vake des
noth wert syn. Ock schal men dat vorfereven Altar wighen laten in de ere des almechtigen und in
de ere marien der eddele Kaniginne, dar tho in de ere der leven hilgen patronen vnd bichtigern St.
Luthigeri, St. Anthon, St. Egidii und Sunt Wulfgangi. Upp dat nu fodane gude willen des vorfere-
ven Clawes Barfekowen deste eer maghe vorfullet unnd geholden werden, hebben de upgnanten bor-
germeistere unnd radtmanne fodane vakegemelte VIII schock gelecht to dem fulven Altare na hern

Curts dode, dat Clawes Barfekow by synen levende uppe ghelecht hefft und gestiftet in sodane wise, dat dar schalen wesen twe commendē, de eyne schale hebben de stadtschriver tor titt ys, unde schale baren vamme rade, de wile he imme dinste is, III schock, de ander schale hebben de averste koster, de wile he im dinste ys, unnd schale baren de anderen III schock uppe bescheiden tiden, so dy radtmanne dy uthsetten werden. Upp dath ock gadesdinst deste bath maghe vormeret werden; so schalen de vorenanten stadtschriver und averste koster na hern Curt Barfekowe dode to demselven altare eyn islik III mißen lesen effte lesen laten in der weke, de eyne in die ere der hilghen dryvaldicheit, de ander in die ere marien der Hemmel konighin, die drudde vor allen cristen felen unde nemeliken vor Clawes Barfekowen und Ursulen, syner eliken husfrowen, unnd vor alle, de uth orem Slechte vorstrowen sith. Weret ock dat de radtmanne de renthe wolden afflosen, alle edder de helfte; so so schalen se dat gelt wedder, alse se alderwiseft maghe, unnd dar vor to kopende an renthen, alse se meist kanen, uppe der twier vorseven commendē behuff. Alse wy denne alle desse vorsevene stucken unde artikulen mechaffich in der hant hebben; sith wy furder van den vorseven borgermestern und radtmannen flitigen gebeden, dat wy dy van unses standes werdicheit weghe willen alle unde eyn islick by sick tolaten und bestedigen este confirmiren. Hirumme hebben wy angefeen ore milde und innighe bede, uppe dat ock gadesdinst bath mage vormeret werden, so annamen wy und beleven wy alle uppnanten stucken unde artikulen van craft und macht weghe unfer unses gesliken standes werdicheit, und confirmiren este bestedigen die in demme namen gades, in craft und macht deses unses vorsegelden breves, de gegeven ys to Wistogk, uppe unfer borch, Anno domini 1492.

Nach Bratring mit Benutzung der Kampeschen Varianten.

LXXIII. Bischof Basso von Havelberg genehmigt die Errichtung eines Hospitales in der Lappstraße zu Neuruppin, im Jahre 1493.

Basso, Dei Gratia Episcopus Ecclesiae Havelbergensis etc. — Nuper etiam coram nobis nonnullis literis pro parte circumsectorum virorum, proconsulum et consulum opidi Novae Ruppini nostrae dioceseos exhibitis et productis intelleximus manifeste, quod providus Vir, Clawes Smedt, alias Schwertfeger, ejus uxor legitima, nec non certi alii opidi Novae Ruppini opidani, zelum hospitalitatis habentes, de consensu et voluntate proconsulum et consulum praedictorum, quandam domum sive hospitale in vico sive platea communiter Lappstraten nuncupata, in honorem omnipotentis Dei ejusque genitricis dignissimae Virginis Mariae, nec non Sanctae Annae, Sanctorum Simonis et Judae Apostolorum, Alexii, Cosmae et Damiani et Elisabeth Viduae ac quatuordecim fidelium auxiliatorum, erexerunt pro pauperibus, hospitio et domibus propriis carentibus, in remissionem peccatorum suorum, nec non in salutem animarum parentum suorum, pure propter Deum in perpetuum deputando, prout haec et alia in dictis literis plenius continentur. Quibus quidem literis, ut praemittitur, exhibitis et per nos diligenter inspectis, fuit nobis humiliter pro parte eorundem proconsulum et consulum supplicatum, quatenus *) fundationi hujusmodi hospitalis et omnibus aliis in hujusmodi literis enarratis assentiri nec non autoritate nostra ordinaria omnia et singula in ipsis descripta et contenta approbare et confirmare, donis quoque spiritualibus de thesauro Ecclesiae, videlicet remissionibus et indulgentiis honorare

*) Ditekerich: quibus.
IV.